



Rahmen-Richtlinien für Futsal

Version 3.2 / Stand 11.01.2026

Der Fußball-Landesverband Brandenburg hat in Ergänzung der derzeit gültigen

- Futsal-Spielregeln (FIFA)

Zusatzbestimmungen für Hallenspiele festgelegt.

Regel 1 – Das Spielfeld

Das Hallenspielfeld hat eine Größe von 25-42 m (Länge) sowie 16-25 m (Breite). Der Strafraum ist der Raum bis zur durchgezogenen Kreismarkierung (6 m), wobei sich die 1. Strafstoßmarke auf dieser Linie befindet. Die 2. Strafstoßmarke befindet sich 10 m vor der Torlinie. Das Tor hat eine Größe von 2 x 3 m. Die Auswechselzonen (jeweils 5 m breit und ca. 5 m rechts bzw. links neben der Mittellinie beginnend) befinden sich auf der Seitenlinie der Spielfeldseite, an der sich die Spielerbänke befinden.

Regel 2 – Der Ball

Es wird mit den folgenden Ballgrößen gespielt: A-, B- und C-Junioren	Größe 4, 400-440 g,
D- und E-Junioren	Größe 4, 360 g,
F- und G-Junioren	Größe 3, 290 g.

Regel 3 – Zahl der Spieler

Die Partie wird von zwei Teams mit jeweils höchstens fünf Spielern bestritten, von denen einer der Torhüter ist. Wird durch Feldverweise die Zahl der Spieler einer Mannschaft auf weniger als zwei Feldspieler verringert, so hat der Schiedsrichter das Spiel zu beenden.

Die Auswechselspieler müssen grundsätzlich in der Auswechselzone sitzen und Leibchen tragen, die sich farblich von den Mannschaften unterscheiden. Den Auswechselspielern ist es gestattet, sich seitlich neben der Auswechselzone außerhalb des Spielfelds aufzuwärmen. In einem Spiel sind beliebig viele Ein- und Auswechslungen zulässig, jedoch nur innerhalb der Auswechselzone. Eine Ein- bzw. Auswechslung kann jederzeit erfolgen, egal, ob der Ball im Spiel ist oder nicht. Der einzuwechselnde Spieler muss außerhalb des Spielfelds dem auszuwechselnden Spieler sein Leibchen übergeben, bevor der das Spielfeld betreten darf. Betritt der Auswechselspieler das Spielfeld zu früh, so ist das Spiel zu unterbrechen und der Spieler, der das Spielfeld zu früh betreten hat, zu verwarren. Die Spielfortsetzung mit indirektem Freistoß für die gegnerische Mannschaft erfolgt dort, wo der Ball bei der Spielunterbrechung war. Der Auswechslvorgang muss regelkonform wiederholt werden, damit der fehlbare Spieler am Spiel teilnehmen darf. Sofern eine Mannschaft in Leibchen spielt, tragen die Auswechselspieler keine Leibchen. In diesem Fall darf ein Auswechselspieler erst unmittelbar vor dem Wechsel ein Leibchen anziehen. Der Wechslvorgang erfolgt in diesem Fall per Handschlag außerhalb des Spielfeldes.

Regel 4 – Ausrüstung

Das Tragen von Schienbeinschonern ist Pflicht und liegt in der Verantwortung der Vereine. Bei Nichteinhalten wird gemäß den FIFA Futsal-Regeln verfahren. Sollten beide Mannschaften dieselbe Trikotfarbe haben, so muss die erstgenannte Mannschaft die Trikots wechseln.

Regel 5 – Schiedsrichter

Jedes Spiel wird von (bis zu) zwei Schiedsrichtern geleitet. Die Turnierleitung bzw. der Zeitnehmer sind für das Stoppen der Spielzeit, das Dokumentieren des Spielverlaufs sowie das Zählen der kumulierten Fouls (vgl. Regel 12) verantwortlich. Die Anzeige der kumulierten Fouls sollte durch eine Anzeigentafel erfolgen.

Regel 7 – Dauer des Spiels

Die Spielzeit wird vom jeweiligen Veranstalter festgelegt. Es gibt keine effektive Spielzeit, das heißt, die Uhr stoppt nicht automatisch, wenn der Ball aus dem Spiel ist. Es obliegt den Schiedsrichtern bei längeren Verzögerungen ein Stoppen der Spielzeit anzuordnen. Das akustische Signal nach Ablauf der Spielzeit beendet das Spiel. Überquert ein Schuss erst nach dem Signal die Torlinie, so zählt der Treffer nicht. Für einen Strafstoß oder einen direkten Freistoß ab dem 4. kumulierten Foulspiel wird die Spieldauer dafür verlängert. In diesem Fall ist kein Nachschuss möglich.

Regel 8 – Beginn und Fortsetzung des Spiels

Die erstgenannte Mannschaft spielt von der Turnierleitung aus gesehen von links nach rechts und hat Anstoß. Die Gegenspieler des anstoßenden Teams müssen einen Abstand von mindestens 3 m zum Ball einhalten.

Torwartspiel

Der Torhüter darf auf dem gesamten Spielfeld am Spiel teilnehmen. Kontrolliert der Torhüter den Ball innerhalb der eigenen Hälfte, so muss er diesen innerhalb von 4 Sekunden abspielen. Hat der Torhüter den Ball einmal kontrolliert gespielt (im laufenden Spiel oder bei der Ausführung einer Spielfortsetzung), so darf der den Ball nach

einem kontrollierten Zuspiel seines Mitspielers erst dann wieder berühren, wenn der Ball zwischenzeitlich aus dem Spiel war oder von einem Gegenspieler berührt wurde. Bei einem Verstoß wird das Spiel mit einem indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft fortgesetzt.

Regel 9 – Ball in und aus dem Spiel

Berührt der Ball die Hallendecke oder nicht zum Spiel gehörende Bauten in der Halle, während er sich im Spiel befindet, so unterbricht der Schiedsrichter das Spiel. Die Fortsetzung erfolgt mit einem Einkick für die Mannschaft, die nicht zuletzt am Ball war, an der nächstgelegenen Stelle der Seitenlinien.

Regel 10 – Bestimmung des Spielausgangs

Sofern der Turniermodus bei einem Unentschieden die Ermittlung eines Siegers erfordert, erfolgt dies mit einem Entscheidungsschießen. Die Turnierleitung bestimmt das Tor, auf das alle Torschüsse ausgeführt werden. Für die Ausführung der Torschüsse bestimmt jede Mannschaft drei Spieler, die das Entscheidungsschießen von der 1. Strafstoßmarke (6 m) bis zur Entscheidung durchführen. Hierfür können alle Spieler herangezogen werden, die auf dem Meldebogen eingetragen sind. Beide Mannschaften haben abwechselnd je drei Torschüsse durchzuführen. Haben beide Mannschaften nach dieser Ausführung die gleiche Anzahl von Toren erzielt, werden die Torschüsse mit jeweils einem Spieler pro Mannschaft fortgesetzt, bis es eine Entscheidung gibt. Die Reihenfolge der drei Spieler darf nicht verändert werden. Kann eine Mannschaft keine drei Spieler für das Entscheidungsschießen stellen, schießen die verbleibenden Spieler in der vorhandenen Reihenfolge weiter. Ein Auswechseln der von jeder Mannschaft für das Entscheidungsschießen bestimmten Spieler ist nicht gestattet. Ausnahme ist der Torwart, der durch jeden auf dem Meldebogen eingetragenen Spieler ersetzt werden kann. Persönliche Strafen (mit Ausnahme von Feldverweisen) werden vor Beginn des Entscheidungsschießens annulliert.

Regel 12 – Fouls und unsportliches Betragen Spiel- und Disziplinarstrafen

Fouls werden mit einem direkten Frei-, Straf- oder indirekten Freistoß geahndet. Mögliche Disziplinarmaßnahmen sind Verwarnung und Feldverweis. Ein Spieler, der des Feldes verwiesen wird, ist für den Rest des Spiels von dem Spiel ausgeschlossen. Die betroffene Mannschaft kann entweder nach Ablauf von zwei Minuten oder wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt hat, wieder durch einen Spieler ergänzt werden. Bei mehreren Feldverweisen auf Dauer kann nur jeweils ein Spieler nach Eintreten der vorgenannten Ereignisse bis zum Erreichen der zulässigen Anzahl der Spieler ergänzt werden. Bei einem Gegentreffer bei Spielergleichzahl darf nicht vorzeitig vervollständigt werden. Eine gelb/rote Karte führt zum Spielausschluss und zieht automatisch eine Spielsperre für das nächste Turnierspiel nach sich. Nach einer roten Karte entscheidet die Turnierleitung über die Dauer der Spielsperre.

Regel 13 – Freistöße

Es gibt direkte und indirekte Freistöße. Alle Gegenspieler halten einen Abstand von mindestens 5 m zum Ball ein – bis der Ball im Spiel ist. Ab der Freigabe des Schiedsrichters muss die Ausführung innerhalb von vier Sekunden erfolgen. Bei Nichteinhaltung wird das Spiel an der Stelle des Vergehens mit einem indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft fortgesetzt.

Regel 14 – Kumulierte Foulspiele

Alle Vergehen, die nach Regel 12 mit einem direkten Freistoß geahndet werden, gelten als kumulierte Foulspiele. Davon ausgenommen sind Vergehen, die von der verteidigenden Mannschaft im eigenen Strafraum begangen und mit einem Strafstoß geahndet werden. Ab dem 4. kumulierten Mannschaftsfoul erfolgt ein Strafstoß von der 2. Markierung (10 m). Die Schiedsrichter signalisieren nach dem 3. kumulierten Foulspiel, dass diese Grenze erreicht ist.

Regel 15 – Strafstoß

Erfolgt im Strafraum ein Vergehen, das einen direkten Freistoß zur Folge hat, wird dieses mit einem Strafstoß von der 1. Strafstoßmarke (6 m) geahndet. Alle Spieler müssen hinter dem Strafstoßpunkt und mind. 5 m von der Strafstoßmarke entfernt stehen. Der Torwart muss bis zur Ausführung auf der Torlinie stehen. Der Schütze muss klar identifiziert sein.

Ab dem 4. kumulierten Foulspiel bekommt die gegnerische Mannschaft einen Strafstoß von der 2. Strafstoßmarke (10 m) zugesprochen. Alle Spieler (außer dem Torhüter) müssen im Moment der Ausführung hinter dem Ball stehen. Alle Spieler (einschließlich des Torhüters) müssen einen Abstand von mind. 5 m zum Ball einhalten. Der Strafstoß nach dem 4. kumulierten Foulspiel muss direkt auf das Tor geschossen werden, indirekte Ausführungen sind nicht zulässig.

Regel 16 – Einkick

Bei einem Seitenaus wird der Ball durch einen Einkick wieder ins Spiel gebracht. Aus einem Einkick kann kein direktes Tor erzielt werden. Der abwehrende Spieler muss einen Abstand von mindestens 5 m zum Einkick einhalten. Nachdem der ausführende Spieler den Ball hat und alle Gegenspieler den Mindestabstand eingenommen haben, muss er diesen innerhalb von vier Sekunden ausführen, ansonsten wechselt der Einkick zur anderen Mannschaft.

Regel 17 – Torabwurf

Überquert der Ball die Torauslinie und wurde zuletzt von einem angreifenden Spieler berührt, wird das Spiel mit einem Torabwurf fortgesetzt. ~~Der Abwurf muss aus dem Strafraum erfolgen.~~ Eine Ausführung vom Boden mit dem Fuß ist nicht zulässig. Der Ball darf direkt über die Mittellinie geworfen werden. Nachdem der Torwart den Ball hat, muss er einen Abwurf innerhalb von vier Sekunden ausführen. Bei einem Verstoß gegen die 4-Sekunden-Regel bekommt die gegnerische Mannschaft einen indirekten Freistoß auf der Strafraumgrenze zugesprochen. Aus einem Torabwurf kann ein Tor nicht direkt erzielt werden.

Regel 18 – Eckstoß

Der Eckstoß muss innerhalb von vier Sekunden ausgeführt werden. Bei Nichteinhaltung gibt es Torabwurf. Bei der Ausführung des Eckstoßes müssen die abwehrenden Spieler einen Abstand von mindestens 5 m einhalten.

Signale des Schiedsrichters



Vorteil kumuliertes Foul



Auszeit



Einkick (1)



Einkick (2)



Vorteil kein kumuliertes Foul



4 Sekunden zählen (1)



Eckstoß (1)



Eckstoß (2)



Kumuliertes Foul nach Vorteil (1)



Kumuliertes Foul nach Vorteil (2)



Fünftes kumuliertes Foul



Torabwurf (1)



Torabwurf (2)



Anstoß/Spielfortsetzung



Direkter Freistoß/Strafstoß



Anlage 1 - Kurzübersicht

	F-Junioren und jünger	E-Junioren	D-Junioren	C-Junioren	B-Junioren	A-Junioren
Effektive Spielzeit						
Spielzeit *	8-15 min	8-15 min	8-15 min	8-15 min	8-15 min	8-15 min
Anzahl der Schiedsrichter	1	1	2	2	2	2
Zeitnahme **	Brutto	Brutto	Brutto	Brutto	Brutto	Brutto
Kleine Tore (3x2m)						
Einkick statt Einwurf						
Ball	Futsalball light Größe 3, 290g	Futsalball light Größe 4, 360g	Futsalball light Größe 4, 360g	Futsalball Größe 4,400-440g	Futsalball Größe 4,400-440g	Futsalball Größe 4,400-440g
Timeout ***						
kumulierte Fouls ****			3 (4)	3 (4)	3 (4)	3 (4)
Torwartspiel						
Spieleranzahl		1:4	1:4	1:4	1:4	1:4
persönliche Strafen *****						

* Kann variabel von den Fußballkreisen innerhalb der Vorgaben je nach Altersklasse und Wettbewerbsform geregelt werden.

** Bei Turnierspielen wird die gesamte Spielzeit „Brutto“ gespielt, dem Schiedsrichter obliegt es die Zeit per deutlichem Handzeichen anzuhalten, wenn er es für erforderlich hält. Bei zu NOFV-Meisterschaften weiterführenden Endrunden der C-, B- und A-Junioren wird die letzte Spielminute aller Turnierspiele „Netto“ gespielt.

*** Timeout kann bei Meisterschaftsrunden (ab Fußballkreis aufwärts) vorgesehen werden, variable Regelung durch den FLB. Bei Qualifikationsturnieren für NOFV-/DFB-Wettbewerbe auf Landes- und Regionalebene aber verpflichtend.

**** Es sind drei kumulierte Fouls je Turnierspiel je Mannschaft erlaubt, beim 4. kumulierten Foul und bei jedem weiteren im Spiel erfolgt ein Strafstoß von der 2. Markierung (10 m).

***** Gelb/rote Karte – ein Spiel Sperre. Bei roter Karte entscheidet die Turnierleitung über die Dauer der Sperre.